

Bildnis eines Herrn



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Vor dunklem Grund ist das Dreiviertelporträt eines bärtigen Mannes gegeben, der sich scharf vor dem dunklen Grund absetzt. Der charakteristisch enge Bidlausschnitt und der schwarze Grund ebenso wie der weich verriebene Farbauftrag haben zu einer Datierung ins späte 16. Jh. geführt. Ebenso wurde vermutet, dass es in dieser Zeit von einem Maler angefertigt wurde, der in einem der nordwestlichen Zentren Europas, etwa in Antwerpen, ausgebildet wurde. Zugeschrieben wurde es versuchsweise dem niederländischen Porträtisten Anthonis Mor (1512/20-1576/77), der für das spanische Königshaus arbeitete. Auch das Umfeld von Frans Pourbus (1569-1622) wurde zitiert. Auch die Mode des Dargestellten, ein enger schwarzer Wams mit plissiertem weißen Kragen, würde die Entstehung im späten 16. Jh. im Umfeld der Regenten der spanischen Niederlande stützen. Der pastose Farbauftrag und die großzügig modellierten Schattenpartien ließen hingegen ebenso eine spätere Entstehung in der ersten Hälfte des 17. Jh. vermuten.

Titel	Bildnis eines Herrn
Inventarnummer	1554
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Anthonis Mor</u> (Künstler / Künstlerin (ehemalige Zuschreibung)) / <u>Anonym, Deutsch (?)</u> (Künstler / Künstlerin)
Datierung	17. Jh.
Technik	Öl
Material	Eichenholz
Maße	Höhe: 37,50cm / Breite: 29,30cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Deutsche Malerei vor 1800</u>
Standort	<u>Depot</u>

Hinweis

Staatsgalerie Stuttgart, Überstellung 1843 Schloss Ludwigsburg

Literatur

Dr. Klaus Graf von Baudissin: Katalog der Staatsgalerie zu Stuttgart, 1931, p. 104 , Nr. 1554 / Konrad Lange: Verzeichnis der Gemäldesammlung im Königlichen Museum der bildenden Künste zu Stuttgart, Stuttgart 1907, Nr. 161

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)